



# rotkreuz

## Nachrichten

Ihr Mitgliederbrief Dezember 2021



### AKTUELLES AUS DEM DRK-KREISVERBAND

- Interview: Wie sich die Zukunft der Pflege gestaltet
- Besonderer TV-Abend in der Rettungswache Teltow
- Neue DRK-Zentrale in Potsdam angekündigt
- Ehrenamtliche absolvieren besondere Übung
- Kreisverband macht Strategietagung im Havelland

### Wie im Flug

2021 ist vergangen. Vor allem auch für uns als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Kreisverband, die 2021 wieder jede Menge bewegt und in Bewegung gesetzt haben. Das glauben Sie nicht? Zwischenzeitlich insgesamt fünf Corona-Testzentren, die „Lebensretter hautnah“-Drehs beim Rettungsdienst, die Pläne für unsere neue DRK-Zentrale in Potsdam-Drewitz, die neuen Räume der Ortsvereine Falkensee und Bad Belzig: Wir haben so einige Dinge umgesetzt, auf die wir stolz sein können. Manche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kreisverbands feierten 2021 besondere Jubiläen – oder gleich ganze Einrichtungen wie die Schwangerschaftsberatung unter Leitung von Corinna Kmezik.

Und auch, wenn wir gespannt sein dürfen, was jede Einzelne und jeden Einzelnen von uns 2022 erwartet: Wir werden für die Menschen in Potsdam, Potsdam-Mittelmark und im Havelland weiter Zukunft gestalten. Vor allem die Menschen in und um Wiesenburg können sich über die neue Senioren-WG freuen, die im Februar

2022 öffnet. Auch der Bau unserer neuen DRK-Zentrale soll im August 2022 beginnen.

Halten wir die Augen offen und gehen wir mit offenen Armen an die Dinge heran, die uns erwarten – an die leichten genauso wie die komplexen. Ich freue mich schon, mit Ihnen gemeinsam 2022 zu einem mehr als runden Jahr zu machen.



Mit besten Grüßen Ihr

Fabian Lamster  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

# Die Zukunft der Pflege – ein Gesamtpaket von Unterstützungsleistungen

Das Thema Pflege ist in aller Munde und betrifft auch in Brandenburg fast jede Familie. Viola Jacoby, Leiterin der Wohlfahrts- und Sozialarbeit im DRK-Landesverband Brandenburg e.V., im Gespräch über die Sicherung der Pflegeversorgung im ländlichen Raum und die Zukunft des Berufsfelds Altenpflege.

## Was bedeutet gute und zukunftsfähige Pflege? Welche Bereiche müssen ineinandergreifen, um Menschen auch im Alter hohe Lebensqualität zu ermöglichen?

Gute Pflege braucht ein Gesamtpaket von Unterstützungsleistungen unterschiedlicher Akteure. Sie reichen von Haus- und Fachärzten, über professionelle Pflegefach- und Betreuungskräfte, bis zu den Angehörigen, Vereinen und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern.

Die DRK-Pflegedienste, Tagespflegen und vollstationären Pflegeeinrichtungen erbringen ihre Pflege- und Betreuungsleistungen entsprechend gesetzlichen Qualitätsstandards. Wir wissen aber auch, dass ein zufriedenes und möglichst selbst bestimmtes Leben im Alter mehr braucht. Themen wie Selbstversorgung, gesunde Ernährung, Mobilität, soziale Kontakte, Zuwendung und eine sinnvolle Tagesstruktur gehören neben einer guten Pflege zu einem zufriedenen Leben im Alter.

## Im aktuellen Pflegemonitor für Brandenburg steht es wieder eindringlich: Die Brandenburger werden älter und weniger. Damit werden prozentual immer mehr Menschen in Brandenburg pflegebedürftig. Welche Maßnahmen brauchen wir, um die Pflegeversorgung in Brandenburg zu sichern?

Ein Blick auf die Fakten zeigt die Ernsthaftigkeit der Lage. Heute sind 6,1 Prozent der Brandenburger Bevölkerung bereits pflegebedürftig, bis 2030 werden es 168.000 Menschen sein, davon werden ca. 72.000 Menschen an Demenz erkrankt sein.

Die meisten Menschen werden zu Hause versorgt. Fachkräfte und Angehörige sichern gemeinsam und in enger Abstimmung die Versorgung. Um dieses System zu erhalten, brauchen wir bis 2030 ca. 10.000 zusätzliche Fach- und Betreuungskräfte, schnelle und unkomplizierte Zugänge zu Beratungsangeboten, aber auch mehr niedrigschwellige und barrierefreie Angebote im Quartier und Unterstützung der pflegenden Angehörigen.

Als DRK ist unsere Aufgabe auch die eines modernen Arbeitgebers mit guten Gehältern, Rahmenbedingungen für die Verein-



Michel Eram

barkeit von Arbeit und Familie, Entwicklungschancen und einer wertschätzenden Arbeitsatmosphäre. Unsere DRK-Kreisverbände setzen sich vor Ort für die Verbesserung regionaler Lebensbedingungen ein: ein funktionierender ÖPNV, interessante Freizeitangebote, Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen sind wichtig, um Fachkräfte mit ihren Familien in ländlichen Regionen zu halten.

Nicht zu vergessen im Gesamtpaket sind ehrenamtliche Helferinnen und Helfer. Mit Besuchs- oder Einkaufsdiensten unterstützen sie direkt pflegebedürftige Menschen. Ein gemeinsames Mittagessen in einer Seniorenbegegnungsstätte und die damit verbundenen sozialen Kontakte und die Geselligkeit sind ein wichtiger Aspekt zur Vermeidung von Einsamkeit und tragen zur Erhöhung der Lebensqualität bei.

## Um die Pflegeversorgung zu sichern und neue Angebote zu schaffen, werden dringend Fachkräfte benötigt. Wie können Pflegeberufe – vor allem auch für den Nachwuchs – attraktiver gemacht werden?

Wir müssen ein positives Berufsbild vermitteln, um noch viel mehr Auszubildende zu gewinnen oder Quereinsteiger mit dem An-

gebot berufsbegleitender Fortbildung und ausländische Fachkräfte anzuwerben. Erste Erfahrungen mit albanischen Fachkräften haben wir gesammelt und wissen, dass es neben einem guten Berufsalltag auch eines gut organisierten Integrationsprozesses bedarf, um ihnen und ihren Familien einen guten Start in Brandenburg zu ermöglichen.

Zur Mitarbeitergewinnung soll u.a. die Umsetzung der neuen generalistischen Ausbildung in der Pflege beitragen, die im Jahr 2020 gestartet ist. Um noch mehr Menschen für den Pflegeberuf zu begeistern, ist aber auch eine engere Zusammenarbeit zwischen Praxis, Pflegeschulen und allgemeinbildenden Schulen wichtig. Praktika oder ein Freiwilliges Soziales Jahr sind gute Möglichkeiten, um das Berufsfeld kennenzulernen.

Das DRK unterstützt außerdem ausdrücklich die Bezahlung fairer Gehälter für Mitarbeitende, die in der Pflege und Betreuung tätig sind. Die Entlohnung der Mitarbeitenden ist nicht nur ein Zeichen der Wertschätzung für die ausgeübte Tätigkeit, sondern wird zukünftig umso mehr einen wichtigen Wettbewerbsfaktor bei der Gewinnung neuer Pflege(fach)kräfte darstellen.

# Besonderer TV-Abend in der Rettungswache Teltow

Gleich in drei Folgen der Doku-Reihe „Lebensretter hautnah“ in Sat.1 sind zwei Einsatzkräfte des DRK-Rettungsdienst Potsdam-Mittelmark 2021 zu sehen gewesen. Das nutzte der DRK-Rettungsdienst Potsdam-Mittelmark auch für einen „Lebensretter hautnah“-Abend in der Rettungswache in Teltow.

Bei Pizza, Snacks, Getränken und mit jeder Menge Vorfreude auf die „Lebensretter hautnah“-Folge hat im Oktober der erste „Lebensretter hautnah“-Abend in der Rettungswache Teltow stattgefunden. Zu Beginn richtete Notfallsanitäter Ivo Winterstein, der gemeinsam mit Rettungssanitäterin Jenny Buchholz das „Team Teltow“ in der Sendung bildet, einige Worte an das Rettungsdienst-Team: „Ich kann es nicht oft genug wiederholen: Vielen Dank an das Team für die enorme Unterstützung. Diese war erst die Grundlage dafür, dass die Drehtage so gut gelaufen sind.“

Davor, mit einem Fernsehproduktionsteam eine 24-Stunden-Schicht zu haben, haben so einige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rettungsdienst großen Respekt, die beim TV-Abend dabei sind. „Es ist einerseits spannend, Einsatzorte im Fernsehen zu sehen, die man kennt. Andererseits wäre ich sicherlich aufgeregt, wenn ich weiß, dass eine Kamera mich die gesamte Schicht begleitet“, sagt ein Rettungsdienst-Mitarbeiter.

Dem „Team Teltow“ ist bei den Einsätzen im TV keine Aufregung anzumerken. Ivo Winterstein und Jenny Buchholz kümmern sich empathisch und konzentriert zum Beispiel um mehrere verletzte Fahrradfahrer, die in Teltow bei hoher Geschwindigkeit gestürzt waren. Kurios: Im Laufe der Behandlung stellt sich heraus, dass einer der Verletzten Rainer Pod-



Foto: Lamster/DRK-KV Potsdam/Zauch-Belzig

Beim Fernsehabend in der Teltow Rettungswache gab es Pizza, Snacks, Getränke, einiges zu lachen – und Applaus.

lesch ist, ehemaliger deutscher Profiradrennfahrer, Olympia-Teilnehmer 1968 und zweifacher Weltmeister bei den sogenannten Steherrennen.

Dabei sorgen im Laufe des Abends so einige Ausschnitte der Folge für Heiterkeit: Zum Beispiel, als Rettungssanitäterin Jenny Buchholz nach einem Einsatz auf dem Rückweg zur Rettungswache zu „We will rock you“ abgeht. Auch das informelle „Perfekt“-Bingo macht Freude, weil Notfallsanitäter Ivo Winterstein im Alltag, aber auch bei „Lebensretter hautnah“ gerne auf Gesagtes mit „perfekt“ antwortet. Ein Highlight beim „Lebensretter hautnah“-Abend ist auf jeden Fall auch die Szene, in der eine nächtliche Türreparatur an einem Einsatzfahrzeug in der Teltower Wache Mathias Koch, Leiter des DRK-Rettungsdienst Potsdam-Mittelmark, auf den Plan ruft – und mit vereinten Kräften gelingt.

„Das ist das erste Mal, dass wir so einen Fernsehabend in der Rettungswache machen. Das sehen wir auch als Dank nicht nur an Ivo und Jenny, sondern am

gesamten Rettungsdienst-Team. Alle haben dazu beigetragen, dass der Besuch vom Produktionsteam so gut geklappt hat“, sagt Norbert Schipper, DRK-Wachleiter in der Rettungswache Teltow.

Als gegen 22:30 Uhr der Abspann von „Lebensretter hautnah“ läuft, klatschen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rettungsdienst in die Hände. Sie applaudieren ihrer Kollegin Jenny Buchholz und ihrem Kollegen Ivo Winterstein für das Gesehene. Keine zehn Minuten später ist auch schon das gemeinsame Aufräumen in der Teltower Rettungswache beendet. Der nächste „Lebensretter hautnah“-Abend kann kommen.

**i** Weitere „Lebensretter hautnah“-Drehs sind geplant. Wann das „Team Teltow“ 2022 wieder in Sat.1 zu sehen ist, erfahren Sie auf [drk-belzig.de](http://drk-belzig.de) sowie auf der Facebook-Seite des DRK-Rettungsdienst Potsdam-Mittelmark.

# Neue DRK-Zentrale in Potsdam-Drewitz

So einige Angebote des DRK-Kreisverbands Potsdam/Zauch-Belzig sind in Potsdam und Umgebung an mehreren Standorten verteilt. Das soll sich mit der neuen DRK-Zentrale ändern.

Der DRK-Kreisverband plant eine neue Rotkreuz-Zentrale in Potsdam-Drewitz. Am Nuthedamm möchte der Verband mit einem Neubau auf einer Fläche von rund 10.000 Quadratmetern gleich mehrere DRK-Angebote an einem Standort bündeln: Neben dem dreigeschossigen Hauptgebäude als neue Geschäftsstelle soll auch eine Fahrzeughalle für den DRK-Fahrdienst sowie eine neue Senio-

ren-Wohngemeinschaft entstehen. Die Erste-Hilfe-Ausbildung erfolgt künftig ebenfalls im neuen Gebäude am Nuthedamm, auch ein neues Ausbildungs- und Schulungszentrum soll entstehen. Gleichzeitig macht der Kreisverband die neue Rotkreuz-Zentrale zum Hauptstandort für alle Ehrenamtlichen. Beispielsweise sollen Einsatzfahrzeuge für Sanitätsdienste oder sämtliches Equipment der DRK-Wasserwacht Potsdam dort ihr neues Zuhause finden. Auch der Katastrophenschutz der Stadt Potsdam soll sich auf dem Areal ansiedeln. Der Bau kann voraussichtlich im August 2022 beginnen und soll 2024 fertig sein.



Foto: DRK-KV Potsdam/Zauch-Belzig

Ein Modell der neuen DRK-Zentrale im Potsdamer Stadtteil Drewitz.

**i** Neuigkeiten zur DRK-Zentrale finden Sie zu gegebener Zeit unter [drk-belzig.de](http://drk-belzig.de).



Eine Einsatzkraft versorgt einen Unfallmimen mit einer Rettungsdecke.

## Besondere Einsatzübung im Ehrenamt

**In einem Wohnhaus hat es eine Explosion gegeben. Es wird vermutet, dass eine Gasleitung detoniert ist. Eine unbestimmte Zahl an Menschen sind verletzt – und müssen schnellstmöglich erstversorgt werden. Genau dieses Szenario hat die DRK-Bereitschaft Potsdam gemeinsam mit Einsatzkräften des DRK-Ortsvereins Falkensee, der DRK-Wasserwacht Potsdam sowie der Feuerwehr Potsdam in der Montessori-Oberschule Potsdam in einer Katastrophenschutzübung absolviert.**

Als die Übung des Massenanfalls von Verletzten (MANV) in der Montessori-Oberschule in Potsdam-West beginnt, schallen aus gleich mehreren Ecken des Schulhofs Hilferufe. Einige Einsatzmimen liegen in Gebüschen, können sich nicht bewegen. Andere laufen in (gespieltem) Schock über den Schulhof und wissen nicht, wohin – bis sie die Einsatzkräfte der DRK-Bereitschaft Potsdam, DRK-Wasserwacht Potsdam, vom DRK-Ortsverein Falkensee und der Potsdamer Feuerwehr sich um sie kümmern.

Sie übernehmen die Erstversorgung, prüfen sie nach eventuellen Verletzungen, ummanteln sie mit einer Rettungsdecke. In der Einsatzübung haben die Einsatzkräfte auf dem Fußballplatz hinter der Schule die Patientenablage gebildet. Sie passen auf die Einsatzmimen auf, versorgen ihre (vermeintlichen) Verletzungen, wie sie es auch bei einem realen Unglück in ähnlichem Ausmaß machen würden. Sie sprechen mit ihnen darüber, was vor Ort passiert ist und ob sie Personen vermissen, die sich möglicherweise noch im Gebäude befindet.

Keine anderthalb Stunden, nachdem die Einsatzkräfte die MANV-Übungsmeldung erreichte, ist sie auch schon beendet. Mit einem Mal löst sich die ernste Situation und alle Einsatzkräfte versammeln sich. Die Einsatzübung ist geschafft – und auch den Rotkreuzlerinnen und Rotkreuzlern hat sie einiges abverlangt. Schließlich findet eine derartige Übung nur alle paar Jahre statt. Umso mehr freut es Matti Enderlein als stellvertretenden Bereitschaftsleiter der DRK-Bereitschaft Potsdam, dass in 2021 eine solche Übung wieder stattgefunden hat: „Ich freue mich, dass wir mit über 40 ehrenamtlichen Einsatzkräften den Ernstfall üben konnten. Es war vor allem wichtig, unseren zahlreichen neuen Helferinnen und Helfern durch die Einsatzübung einen Einblick in das Bewältigen von Großschadenslagen zu ermöglichen.“

**i** **Alles Wichtige aus dem Ehrenamt gibt es unter [drk-belzig.de](http://drk-belzig.de) sowie auf den Facebook-, Twitter- und Instagram-Seiten der DRK-Bereitschaft Potsdam und DRK-Wasserwacht Potsdam.**

## So war die Strategietagung des Kreisverbands in Groß-Behnitz

**Die Fachbereichsleiterinnen und Fachbereichsleiter im DRK-Kreisverband Potsdam/Zauch-Belzig sind im Herbst 2021 zu einer Strategietagung zusammengekommen.**

Bei der Tagung haben sie die vergangenen Monate reflektiert und die Kreisverbands-Segel für die kommenden Monate gesetzt. Das heißt: In Kleingruppen wurden mehrere Arbeitsaufträge bis März 2022 festgelegt. Unter anderem mit dabei: Die Arbeitsgruppe Fortbildung, die neue Weiterbildungsangebote für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schaffen möchte. Auch eine Kreisverbands-Facebook-Seite soll Anfang 2022 starten. Bei Christian Schophaus, alleinvertretungsberechtigter Vorstand des Kreisverbands, besteht die Überlegung, eine qualitative Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern durchzuführen. Sein Anliegen: Das Interesse für sowie die Aufmerksamkeit an den eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu erhöhen. Er zeigte sich mit den Ergebnissen zufrieden: „Wir haben die Tagung effizient genutzt. Nun gilt es, in allen Bereichen die Zukunftsgestaltung des Kreisverbands voranzutreiben.“ Auch der DRK-Rettungsdienst Potsdam-Mittelmark kam im Oktober 2021 in Groß Behnitz zum ersten Mal zu einer Strategietagung zusammen.



Die nächste Strategietagung im Kreisverband soll im März 2022 stattfinden.

### Impressum

**DRK-Kreisverband Potsdam/Zauch-Belzig e.V.**

**Redaktion:**  
Fabian Lamster

**V.i.S.d.P.:**  
Christian Schophaus

**Herausgeber:**  
DRK-Kreisverband Potsdam / Zauch-Belzig e.V.  
Arthur-Scheunert-Allee 2  
14558 Nuthetal  
033200 / 513-660  
<http://www.drk-belzig.de>  
[info@drk-potsdam.de](mailto:info@drk-potsdam.de)

**Auflage:**  
5.100